

## **GOLDIC®-Behandlung – Bandscheibenvorfall – Lendenwirbelsäule**

Die Lendenwirbelsäule (LWS) hat im Gegensatz zur Brustwirbelsäule und zur Halswirbelsäule eine Besonderheit: Die Wirbel sind besonders steil zueinander gestellt. Im normalen Fall können sie Kräften, die nach vorne oder hinten gerichtet sind, entgegen wirken. Solche Kräfte treten am ehesten beim Vor- und Rückneigen des Oberkörpers auf. Von Bandscheibenvorfällen sind am ehesten die Wirbelkörper L4 -L5 (Lendenwirbelkörper) sowie L5 und S1 (Sakralwirbelkörper) betroffen.

Meist geht ein Bandscheibenvorfall im Lendenbereich zunächst mit Symptomen wie Schmerzen im Rücken einher, welche sich später auch in Beine und Füße ausbreiten.



### **Status einer 42-jährigen Patientin vor der GOLDIC®-Behandlung:**

Hier ist ein großer Bandscheibenvorfall im Segment L3/L4 zu erkennen. Die vorliegenden Reaktionen im Bereich der angrenzenden Deck- und Bodenplatten der Wirbelkörper sprechen für eine chronische Schädigung des betroffenen Bandscheibensegmentes.



### **Situation der Patientin 1 Jahr nach der erfolgreichen GOLDIC®-Behandlung:**

Es zeigt sich eine komplette Rückbildung des ehemaligen Bandscheibenvorfalles. Das Bandscheibenfach zeigt immer noch die reaktiven Veränderungen der benachbarten Deck- und Bodenplatten, als Zeichen einer chronischen Schädigung dieses Segmentes. Die Höhe des Bandscheibensegmentes ist allerdings erhalten.